

Sitzung vom 14. Juli 1890.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Vice-Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende theilt zunächst die Trauerbotschaft mit, dass das auswärtige Mitglied der Gesellschaft

HR. PROF. DR. PAUL PERRENOUD in Bern

durch den Tod entrissen worden ist. Von Hrn. Prof. Dr. Tschirch in Bern sind dem Vorstande folgende Worte über den Verstorbenen zugegangen:

Prof. Dr. Perrenoud wurde am 19. Februar 1846 in Chaux-de-Fonds geboren, widmete sich zunächst in der Schweiz und dann auch in Deutschland der Pharmacie, studirte in Bern, Zürich und Berlin und ging 1872 mit Wislicenus als dessen Assistent nach Würzburg. 1873 wurde er als Leiter der Staatsapothek an Stelle des nach Strassburg berufenen Prof. F. A. Flückiger nach Bern berufen, habilitirte sich daselbst 1881 als Privatdocent und wurde 1883 zum Professor ernannt.

Perrenoud hat ausser einer Arbeit über Metanetholcampher keine grössere Arbeit publicirt, dagegen sind unter seiner Leitung im pharmaceutischen Laboratorium der Berner Universität, dessen Director er war, eine Anzahl tüchtiger Arbeiten — meist Dissertationen — entstanden. Wie gross die Arbeitskraft dieses ebenso trefflichen wie bescheidenen Mannes war, geht am besten daraus hervor, dass seine Stellung nach seinem am 24. December 1889 in Folge einer Kohlenoxydgasvergiftung erfolgten Tode getheilt werden musste, indem die Staatsapothek von dem zu einem Pharmaceutischen Institute er-

weiteren Pharmaceutischen Laboratorium getrennt und jedes der beiden Institute einem besonderen Director unterstellt wurde.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren des Verstorbenen von ihren Plätzen.

Sodann legt der Vorsitzende der Versammlung zwei eingegangene Aufrufe vor und empfiehlt dieselben angelegentlich zur Betheiligung. Der erste betrifft die Universität Toronto in Canada, deren Gebäude am 14. Februar d. J. von einer Feuersbrunst heimgesucht worden war, wobei die sämtlichen naturhistorischen Sammlungen zu Grunde gingen, ebenso eine reichhaltige Bibliothek. Zur Neubeschaffung der letzteren werden in dem Aufrufe, welcher von einer Anzahl deutscher Gelehrten unterzeichnet ist, die Autoren um Schenkung ihrer Werke und Abhandlungen ersucht. Sendungen nimmt in Berlin Hr. F. A. Brockhaus, Linkstrasse 4, in Empfang; ein Verzeichniss der übergebenen Schriften ist an Hrn. John Landauer, Braunschweig, Neue Promenade 24, einzuschicken. — Der zweite Aufruf gilt einem Denkmal für den berühmten Entdecker des Satzes von der Erhaltung der Kraft, Dr. Julius Robert Mayer, welches in dessen Vaterstadt Heilbronn errichtet werden soll. Die Beiträge sind an Hrn. Apotheker Friedrich Kober in Heilbronn einzusenden.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass dem 11. Hefte der Berichte zwei Einladungen beigelegt sind, nämlich 1. zu der in Giessen am 28. Juli stattfindenden Enthüllung des Denkmals Justus v. Liebig's, und 2. zu der Enthüllung der Statue Friedrich Wöhler's, welche in Göttingen am 31. Juli vorgenommen werden soll.

Der Vorsitzende begrüsst das in der Versammlung anwesende auswärtige Mitglied Hrn. Dr. R. Lepetit aus Susa in Italien.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Kistiakowsky, Wladimir, Leipzig;
 Trevor, Jos. E., Ithaka, N. Y.;
 Withers, W. A., Raleigh, N. C.
 Homans, J., Soerabaia (Java);
 Horowitz, Moritz, Bern;
 Frobenius, Ludwig, }
 Sternitzki, Hermann, } München;
 Hofmann, Karl,
 Donner, Dr. Albert, Ludwigshafen a/Rh.;
 Evans, W. P., Giessen;
 Reymann, Paul, Weehling a. Ohio, U. S. A.;
 Schoellkopf, Hugo, Buffalo, N. Y.;
 Seitz, Otto, Berlin.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

- Schlömann, chem. Abth. des physiologischen Instituts, Berlin
(durch A. Kossel und C. Schotten);
- Wirsing, Georg, Kaiser Wilhelm-
strasse 38, } Berlin (durch F. Petri
Landau, Nathan, Bergstr. 2, } und B. Kühn);
- Schmidt, Ludwig,
Rabinowitsch, Simon, } chem. Institut Marburg (durch
Heimann, Heinrich, } Th. Zincke und Ferd. Tie-
Stockmeyer, Karl, } mann);
- Minssen, Hermann,
Tahara, Dr. Yoshisumi, Artilleriestr. 8, Berlin (durch
W. Will und F. Mylius);
- Gurcman, A., Linienstr. 148 II, Berlin (durch C. Lieber-
mann und A. Bistrzycki);
- Schroeter, Georg, Poppels-
dorf 40, } Bonn a/Rh. (durch R. An-
Geldermann, Hugo, Am } schütz und J. Bredt);
Hof 14,
- Glendinning, T. A., Leeds (durch J. F. Holtz und
Ferd. Tiemann);
- Gemmel, R. B., Surgeons Hall, Edinburgh (durch V. Meyer
und P. Jannasch);
- Goldberg, B., techn. Hochschule, Hannover (durch K. Kraut
und Ferd. Tiemann);
- Cohn, G., Sebastianstr. 53, } Berlin (durch C. Liebermann
Ruhemann, A., Reichen- } und A. Bistrzycki);
bergerstr. 182,
- Vitali, Dioscoride, Prof. Dr., Director d. pharm. Schule,
Bologna (durch P. Albertoni und G. Ciamician);
- Schroeter, Otto, Langestr. 8, Berlin O. (durch M. Schoepff
und A. Hafner);
- Günther, Wilhelm, cand. phil., Freiburg i. Br. (durch
K. Elbs und Ferd. Tiemann).

Der Vorsitzende:
H. Landolt.

Der Schriftführer:
A. Pinner.